

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG  
EUROPAAUSSCHUSS  
GESCHÄFTSFÜHRER  
THOMAS WAGNER  
Im Hause

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 17/2091**

**Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landtag Schleswig-Holstein**

**Bernd Voß**  
Abgeordneter  
Vorsitzender des Europaausschusses

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel  
Zentrale: 0431/988-0  
Durchwahl: 0431/988-1515  
Handy: 01739135092  
Telefax: 0431/988-1501  
Bernd.voss@gruene.ltsh.de

Kiel, 22.03.22. März 2011 2011

## Anhörung zur Nordseestrategie

Sehr geehrter Herr Wagner,

im Namen der Grünen Landtagsfraktion schlage ich ergänzend zu den bereits vorliegenden Vorschlägen der Fraktionen der SPD, des SSW und der FDP folgende Anzuhörende für die Anhörung zur Nordseestrategie vor:

- Dr. Herman Kuhn, AdR Berichterstatter zur Nordseestrategie
- WWF Deutschland, Fachbereich Meere und Küste, Wattenmeerbüro Husum
- Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, Tönning
- Tourismusagentur Schleswig-Holstein gmbH (TASH), Kiel
- IFM-GEOMAR, Kiel
- Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH), Hamburg
- Bundesverband für Windenergie, Berlin
- Thorsten Herdan, Energiepolitischer Sprecher des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), Frankfurt/Main
- Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn (Fachgebiet Meeres- und Küstennaturschutz)
- Nadja Ziebarth, BUND-Projektbüro Meeresschutz, Am Dobben 44, 28203 Bremen
- Unternehmensverband Nord, Rendsburg
- Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Landkreise Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg
- Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in der Nordseekommission
- Havariekommando, Cuxhaven
- Europaunion

**Fragen:**

- Gibt es Herausforderungen im Nordseeraum, die Ihrer Ansicht nach ein gemeinsames Vorgehen der Nordseeanrainerstaaten innerhalb der EU erfordern, und wenn ja, welche sind diese?
- Welche Impulse könnten durch eine gemeinsame Zielsetzung der EU für den Nordseeraum Ihrer Einschätzung nach in Bezug auf eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung gesetzt werden?
- Welche Impulse könnten für einen grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt und die gegenseitige Anerkennung von Berufsabschlüssen gesetzt werden?
- Welche weiteren Themen und Handlungsfelder sind für die Kooperation im Nordseeraum von entscheidender Bedeutung?
- Welche Projekte im Nordseeraum können nur im Rahmen einer Kooperation der Anrainerstaaten umgesetzt werden?
- Wo sehen Sie mögliche Hindernisse für eine verstärkte Kooperation im Nordseeraum, und was wäre zu tun, um diese Hindernisse zu beseitigen?

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Voß